



Rudelsburger Kartellverband (RKV) akademischer Gesangvereine (mit freigestellter Couleur und Mensurverbot): Kartellvertrag StGV Fridericiana Halle mit AGV Jena am 8. 12. 1869, RKV-Statut am 17. 5. 1890, 1896 – 1898 Zusammenschluß mit Deutsch-Akademischem Sängerbund (DASB), 30. 7. 1919 Auflösung RKV und Übertritt der Vereine zur Deutschen Sängerschaft (DS); Verbandswahlpruch: „Noch ist die blühende goldene Zeit“; Couleurekarte gel. 1896 mit Wappentafel des RKV (Stand: 1895), v. l. n. r.: Akademische Liedertafel (ALT) Gotia-Bardia **Münster** (1888), Studentengesangverein (StGV) St. Pauli **Jena** (1828), Akademischer Gesangverein (AGV) Paulus **Leipzig** (1862), Studentengesangverein (StGV) Fridericiana **Halle** (1825), Universitätsgesangverein (UGV) Liedertafel Deutscher Studenten **Prag** (1863).

Redaktionelles

Liebe Freunde!

Erneut möchten wir uns bedanken für den vor-weihnachtlichen Zuspruch, den [GDS@ktuell](mailto:gds@ktuell) auch aus der **Schweiz** und **Österreich** erhält. Eine Anregung, die wir gern weitergeben möchten, ist, das GDS-Monatsforum auch intern über den Verteiler Ihrer Verbindungen zu verbreiten. Nachdem wir wiederholt die Nachricht erhielten, daß der bisherige Schrifttyp nicht auf allen Rechnern darstellbar ist, werden wir [GDS@ktuell](mailto:gds@ktuell) von dieser Ausgabe an künftig auf *Times New Roman* umstellen.

Für un-weihnachtlichen Wirbel sorgte einer von vielen Anträgen des SPD-Parteitag in Karlsruhe, der die Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft in einer Burschenschaft – gemeint waren und sind aber offensichtlich alle Formen studentischer Verbindungen, da diese ja alle angeblich mehr oder weniger antidemokratisches Gedankengut pflegen – feststellen sollte und an den Parteivorstand verwiesen wurde. Wer solches fordert, sollte allerdings konsequenterweise dann auch am besten die Abschaffung der staatsgefährdenden Farben Schwarz-Rot-Gold der Bundesrepublik **Deutschland** beschließen ...

Nach-weihnachtlichen Lesespaß wünschen wir vor allem bei der diesmal besonders reichhaltigen Rubrik der Neuerscheinungen, die auch im kommenden GDS-Archiv, Bd. 8 (2006), für das die vorbereitenden Arbeiten bereits anlaufen, erscheinen werden.

Gesegnete Weihnachten wünschen!

B. Grün, T. Sentner

Sie kennen jemanden, der an diesem Monatsbericht interessiert sein könnte und einen E-Post-Anschluß hat? Gerne sind wir bereit, unseren Verteiler an Interessierte zu erweitern!

Nachricht an: gds-aktuell@gds-web.de

Meldungen & Meinungen

Die Neue Zürcher Zeitung v. 2. 11. 05 meldet unter der Überschrift „Farbiges“ Netzwerk – Studentverbindungen – neues Denken unter alten Hüten: Das landläufige Bild vom Couleurstudenten hat mit Trinken viel, mit Studieren wenig zu tun. In einer gewandelten Bildungslandschaft und vor dem Hintergrund einer verschärften Wirtschaftslage scheinen traditionelle Verbindungen endgültig überholt zu sein. Doch unter den bunten Mützen regt sich mehr und mehr ein

politischer Geist. Bereits zu den ersten Vorlesungen des Tages füllen sich die Säle an der Universität **Zürich** bis zum letzten Platz. Hier ein Gähnen, dort ein Augenreiben - angesichts der frühen Stunde keine Besonderheit. Sonst macht die Mehrheit der Studierenden einen recht ausgeschlafenen Eindruck. Kaum einer scheint am Vorabend ausgiebig gezecht zu haben. Ist es also vorbei mit dem sorgenlosen Studentenleben, gehören die Zeiten der Bierseligkeit am Verbindungsstamm endgültig der Geschichte an? Nicht ganz. Das Verbindungsleben lebt. Ein Indiz dafür findet sich in **St. Gallen**. Ein Bäumchen, geschmückt mit bunten Bändern wie zum Maifest, und eine Schaufensterpuppe in Uniform von 1880 markieren den Eingang zu einem Geschäft mit dem Namen Pleco. Pleco steht für «plenis coloribus» - zu Studentendeutsch: im Vollwuchs - und beliefert farbtragende Studentenverbindungen mit allem, was sie benötigen. Hier werden Hüte, Mützen und Flause genäht, Bierzipfel graviert und die Embleme der Verbindungen auf die bunten Bänder gestickt - und das seit 15 Jahren. Das Unternehmen zählt zwar lediglich drei Vollzeitstellen, die sich fünf Personen teilen, lebt aber hauptsächlich eben von jener aussergewöhnlichen Klientel, die sich trotz achtundsechziger Generation, Studentenrevolten, achtziger Unruhen und schliesslich Bologna-Reform stets zu erneuern vermochte. Geschäftsinhaber Jean Sacchet schätzt die Zahl der farbtragenden Verbindungen auf gut 250. Rund 10 Prozent der Studierenden in der Schweiz sind darin eingebunden, und immer wieder kommt es zu Neugründungen. In der Öffentlichkeit fallen Couleurstudenten vor allem an ihren Stammtischen auf, an denen es zuweilen laut und bierselig zu und her geht. «Natürlich ist das gesellige Beisammensein zentrales Anliegen», betont Heinrich Guggenbühl. Der Rechtsanwalt und Hauptmann der Kantonspolizei Zürich ist Altherren-Präsident der Helvetia Zürich. Seine Aktivzeit liegt zwar schon lange hinter ihm. Noch immer aber fühlt er sich gegenüber den Mitgliedern seiner Verbindung verpflichtet. Guggenbühl spricht von einer «brotherhood», die zumindest in seinem Fall sogar mit Blut begründet wurde. Als junger Student der Rechte ist er einer der wenigen noch schlagenden Verbindungen der Schweiz beigetreten. «Trinken kann jeder, singen fast jeder», sagt er. Fechten jedoch könnten nur die wenigsten, erklärt Guggenbühl ohne falsche Bescheidenheit. Wenn Guggenbühl von den Messuren und Duellen spricht, gerät er ins Schwärmen. Nicht deswegen, weil er ein kampfwütiger Mensch sei, sondern weil es besonderen Mut verlange, sich hinzustellen und sich mit ungeschütztem Kopf den Hieben des Gegners auszusetzen. Guggenbühl: «Wenn man das kann, kann man sich auch anderen Lebensaufgaben stellen.» Die meisten Couleurstudenten tragen, wenn überhaupt, das Rapier jedoch nur noch zu Paradezwecken, obgleich das Duellverbot inzwischen aufgehoben ist. Das Fechten wird denn von anderen Couleurstudenten und Altherren auch nicht als zentrales Element des Verbindungslebens betrachtet. So auch nicht von Ernst Buschor und Patrick Meyenberger. Der ehemalige Zürcher Erziehungsdirektor ist Altherren-Präsident des grössten farbtragenden Vereins der Schweiz, Meyenberger dessen gegenwärtiger Präsident. Die Rede ist vom **Schweizerischen Studentenverein (StV)**. Er ist der Dachverband von über 60 Verbindungen an Mittelschulen, Hochschulen und Fachhochschulen mit 8000 Mitgliedern - 1500 Studierende und 6500 Altherren. Zwar fällt auch hier das Wort von der «Lebensverbindung». Gleichzeitig lernten Studierende innerhalb einer Verbindung auch etwas fürs Leben: Rhetorik beispielsweise oder das Führen von Geschäften innerhalb des Verbands. Wer in einer Verbindung mitmache, könne sich nicht vor Verantwortung drücken, so die beiden Präsidenten, ebenso wenig wie davor, sich nach den Regeln des Comments, des Regulariums und Glossars des studentischen Brauchtums und Gemeinschaftslebens, zu verhalten. Doch sind Verbindungen auch der Schlüssel zu einer gemachten Zukunft? In den Reihen der dem StV angehörenden Verbindungen findet sich zwar viel Prominenz - vor allem aus CVP-Kreisen. Seilschaften ergäben sich trotzdem kaum mehr, winken Buschor und Meyenberger ab. Kein Bundesrat habe heute noch Zeit, sich an den Stammtisch zu setzen. Dasselbe gelte auch für Kaderleute in der Privatwirtschaft. Gleichzeitig nehmen beispielsweise an

den Generalversammlungen des StV jeweils zwischen 2500 und 4500 Personen jeden Alters und unterschiedlicher Studien- und Berufsgattungen teil. «Natürlich ergeben sich Gespräche, und zumindest diesen oder jenen Hinweis erhält man dabei auch», sagt Meyenberger. Weil man sich unter seinesgleichen wisse, gehe man aufgeschlossen aufeinander zu. Das Tragen einer Farbe ist auch Ausdruck einer bestimmten Geisteshaltung. Das Wort «konservativ» hören die Verbindungsleute in diesem Zusammenhang nicht gern. Man sei eher traditionell, korrigiert Meyenberger, vertrete eine bürgerliche Gesinnung mit christlichen Grundwerten, ergänzt Buschor. Zu den Traditionen mancher Verbindung gehört nach wie vor der Ausschluss der Frauen. Für den Helveter Guggenbühl ist nicht allein die Vorstellung sich Messuren austeilender Studentinnen undenkbar. Das Bild angesäuselter Damen nach einem Kommers verträgt sich mit seinem Frauenbild genauso wenig. Und die schlagenden Helveter sind keineswegs die letzte Männerbastion. Auch Meyenbergers Stammverbindung verzichtet auf Frauen. Innerhalb des Dachverbands zeigt man gegenüber Frauenverbindungen jedoch Toleranz. Die 1999 in St. Gallen gegründete Kybelia ist die älteste reine Schweizer Frauenverbindung auf Hochschulstufe. Gegenüber den Medien gibt sie sich zugeknöpft, weil die Verbindungsfrauen in einzelnen Berichten als Zehrschwester porträtiert wurden. Auf ihrer Website erklärt die Kybelia jedoch, worum es ihr geht: Mitglieder auf das spätere Geschäfts- und Gesellschaftsleben vorbereiten und sie lehren, «dass man sich - wie im richtigen Leben - auch mal unterordnen muss». Auch Kybelianerinnen verneinen - zumindest auf ihrer Website - nicht, dass sie gerne auch einmal ein Glas trinken. Gerade das Gesellige aber gerät durch die Bologna-Reform mehr und mehr unter Druck. Die höhere Zahl testatpflichtiger Veranstaltungen lässt es immer seltener zu, einen Rausch auszuschlafen. «Und eine Verbindung soll ja nicht vom Studieren abhalten, sondern Studierende unterstützen», stellt Meyenberger klar. Dies sei auch eine Aufgabe des Dachverbands. Auf die steigende Zahl der Drop-outs will die StV-Führung beispielsweise mit gezielten Kampagnen reagieren. Insbesondere die alten Herren sollten sich für eine verbesserte Berufsinformation schon an den Gymnasien einsetzen, fordert Buschor. Wenngleich an den Grundwerten und Formen nicht gerüttelt werden soll, erkennen die Verbindungen zudem, dass sie bildungspolitisches Gewicht besitzen könnten. Mit einer Deklaration zum Hochschulsystem hat der StV sich in die Reformdiskussion eingeschaltet, und eine ganze Nummer seines Magazins «Civitas» ist bildungspolitischen Problemen gewidmet. Wenn auch nicht äusserlich, so haben sich die Verbindungen doch geistig eine Metamorphose verschrieben, die ihnen zu einer neuen Existenzberechtigung verhelfen könnte. *Ronald Schenkel*

Die Regierungskoalition verweigert den **Jura-Bachelor**: Die Juristenausbildung in **Deutschland** müsse zwar „den sich ändernden Anforderungen an die juristischen Berufe gerecht werden“, heisse es in dem Entwurf für den rechtspolitischen Teil des Koalitionsvertrages, „einen Bedarf für neue Abschlüsse gibt es allerdings nicht. Die Koalitionspartner lehnen deshalb die Übertragung des Bologna-Prozesses auf die Juristenausbildung ab. Bisher schließen die Juristen ihr Universitätsstudium mit dem Ersten Staatsexamen ab. Für Anwaltschaft, Staatsdienst und die meisten anderen klassischen juristischen Berufe ist anschließend ein Referendariat mit Zweitem Staatsexamen als Abschluß Voraussetzung. Erst vor wenigen Wochen hatten der Deutsche Anwaltverein, der Deutsche Juristen-Fakultätentag und der Deutsche Hochschulverband (DHV) in einer gemeinsamen Erklärung festgestellt, daß ein grundständiges dreijähriges Bachelorstudium nicht zum Beruf des Richters oder des Rechtsanwalts qualifiziere.“
www.hochschulverband.de/cms/fileadmin/pdf/pm/pm14-2005.pdf

Niedersachsen führt als erstes Bundesland eine Studiengebühr für alle Studenten an staatlichen Hochschulen ein. Mit den Stimmen der regierenden CDU/FDP-Koalition änderte der Landtag in **Hannover** das Hochschulgesetz des Landes. Demnach haben die Studierenden in Niedersachsen

ab Sommer 2007 eine Gebühr von 500 Euro pro Semester zu entrichten. Studienanfänger müssen die Gebühr bereits im Wintersemester 2006/2007 zahlen. Auch die Landtage von Bayern und Baden-Württemberg wollen in Kürze entsprechende Gesetze verabschieden. (ap).

Die drei schleswig-holsteinischen Universitäten **Kiel**, **Lübeck** und **Flensburg** sollen zu einer Landesuniversität zusammengeführt werden. Die sieht das neue Hochschulgesezt der Kieler Landesregierung vor, dessen Eckpunkte Wissenschafts- und Wirtschaftsminister Dietrich Austermann (CDU) vorgestellt hat. Die neue Universität solle über drei Campi verfügen, die den bisherigen Teilstandorten entsprächen. Durch die Zusammenlegung sollten stärkere Profile in Forschung und Lehre entwickelt und Doppelungen bei den Studienangeboten abgebaut werden. Geleitet werde die Landesuniversität von einem Präsidenten, der von einem Rat externer Sachverständiger gewählt werde. Sobald Hamburg und Niedersachsen sozialverträgliche Studiengebühren eingeführt hätten, wolle auch die Kieler Regierung über die Einführung von Studiengebühren nachdenken. Auf Ablehnung stoßen die Pläne der Landesregierung bei den betroffenen Universitäten: „Dagegen werden wir uns mit allen Mitteln zur Wehr setzen“, kündigte Lübecks Rektor Professor Dr. Peter Dominiak an. Seit Jahren gehe der Trend zu Hochschulen mit klaren und überschaubaren Profilen. Die Lübecker Universität mit ihrem Schwerpunkt in Medizin sei dafür ein hervorragendes Beispiel. Langfristig sei durch die Fusion ein Verlust von bis zu 6.000 Arbeitsplätzen in Wissenschaft und Wirtschaft zu befürchten, insbesondere in der Medizintechnik. Der Kieler Rektor, Professor Dr. Jörn Eckert, forderte Austermann auf, allein nach wissenschaftlichen Maßstäben vorzugehen und keine Standortdebatte zu führen.

Die Stiftung Warentest hat in der Novemberausgabe ihrer Zeitschrift „Finanztest“ die Konditionen für die Vergabe von **Studienkredit** aller acht Banken, die bereits seit 1. Oktober 2005 Studienkredite anbieten, untersucht und miteinander verglichen. Resultat: Die Konditionen für Studienkredite seien insgesamt günstiger als für Ratenkredite. Vier Banken finanzierten nur die Studiengebühren spezieller Hochschulen. Bei den anderen könnten sich Studenten - je nach Institut - monatlich maximal zwischen 250 und 800 Euro auszahlen lassen. Die Deutsche Kreditbank stelle gegenwärtig das beste Angebot. Sie zahle bis zu 500 Euro im Monat mit einem über die Laufzeit garantierten Effektivzins von 5,12 bis 5,17 Prozent. Das Angebot gelte jedoch nur in den neuen Länder und Berlin und nur für das Hauptstudium. Einzig die Deutsche Bank zahle bundesweit und unabhängig vom Studienfach und Einkommen der Eltern, und zwar bis zu 800 Euro im Monat. Generell gelte: Zuerst sollten Studenten Alternativen prüfen - etwa Bafög, Stipendien oder den Bildungskredit vom Staat. Sie seien deutlich günstiger als die Studienkredite der Banken. Entschieden sich Studenten für einen Studienkredit, so sollten sie knapp kalkulieren und - wenn möglich - nur kleinere Beträge vereinbaren. Denn die finanzielle Belastung durch einen Studienkredit sei später hoch. Die Rückzahlung des Kredits müsse zudem bereits sechs bis zwölf Monate nach Studienende beginnen - unabhängig davon, ob der Kreditnehmer bereits eine Job gefunden habe oder nicht. www.stiftung-warentest.de/online/geldanlage_banken/test/1304183/1304183/1307917.html. Konditionen im Vergleich: www.stiftung-warentest.de/online/geldanlage_banken/test/1304183/1304183/1307917/1307919.html

Kardinal Leo Scheffczyk [EM KDSStV Greiffenstein Breslau Frankfurt/Main] gestorben: Er wurde am 21. Februar 1920 in Beuthen in Oberschlesien geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums begann er 1938 in **Breslau** das Theologiestudium, das er drei Jahre später wegen Einberufung zum Wehrdienst unterbrechen musste. Nach Kriegsgefangenschaft in Norwegen nahm er in Freising wiederum das Studium auf und wurde am 29. Juni 1947 von Kardinal Michael Faulhaber in Freising zum Priester geweiht. Nach kurzer Kaplanstätigkeit in Grafing bei München arbeitete er als Subregens an der Philosophisch-

Theologischen Hochschule in Königstein im Taunus, vollendete dort im Jahr 1950 seine Doktorarbeit in Kirchengeschichte und wirkte an dieser Priesterausbildungsstätte von 1952 bis 1959 als akademischer Lehrer. In dieser Zeit schrieb er unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Schmaus seine Habilitationsschrift mit dem Titel: "Das Marienheimumnis in Frömmigkeit und Lehre der Karolingerzeit". Nach sechsjähriger Lehrtätigkeit als Professor für Dogmatik in Tübingen wurde er 1965 zum Nachfolger von Michael Schmaus nach München berufen, wo er zwanzig Jahre lang gründliche akademische Arbeit in Lehre und Forschung leistete. Auch nach seiner Emeritierung im Jahre 1985 setzte der Verstorbene sein unermüliches Schaffen fort. Aus seiner Feder stammen über 1.200 Veröffentlichungen. Er war Mitglied der Päpstlichen Marianischen Akademie, der Päpstlichen Internationalen Theologischen Akademie und des Päpstlichen Rates für die Familie, ferner theologischer Berater der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz und Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Die Universität von Navarra verlieh ihm die Ehrendoktorwürde. Sein priesterliches Wirken zeichnete sich aus durch eine reichhaltige Vortrags- und Predigtstätigkeit, durch Beratung und Hilfestellung in theologischen, geistlichen und persönlichen Fragen sowie durch jahrzehntelange seelsorgliche Tätigkeit im Münchner Bürgerheim. Bibliographie: www.leo-cardinal-scheffczyk.org/home1.html

Leserbrief zu einem Beitrag aus der Netzplattform **Indymedia** in GDS@ktuell: Ich erachte es für nicht besonders passend, in den Veröffentlichungen der GDS Beiträge von "Indymedia" ("Kundgebung 'Burschis anfechten'") unverändert und -kommentiert zu übernehmen. Zwar ist durch Angabe der Quelle deutlich, daß es kein eigener Bericht ist. Auch wird eine gewisse Anzahl der Leser wissen, um was für eine Art "Quelle" es sich dabei handelt. Jedoch sind die in rotem "Stürmer"-Stil gehaltenen "Indymedia"-Beiträge sprachlich, inhaltlich und was ihren Wahrheitsgehalt betrifft auf niedrigstem Niveau und den Veröffentlichungen der GDS nicht angemessen. Es hätte wohl durchaus die Möglichkeit bestanden, in einigen eigenen Worten die Begebenheit sachlich darzustellen oder eine seriösere Quelle dafür zu finden. *Stephan Gorski*

Neuerscheinungen & Rezensionen

1. Bibliographisches und Archivalisches

Kaupp, Peter: Stamm-Buch der Jenaischen Burschenschaft Die Mitglieder der Urburschenschaft 1815-1819, SH-Verlag, ca. 170 S.

Matschinegg, Ingrid: Universitäre Massenquellen (Matrikel, Akten), in: Josef Pauser (Hg.): Quellenkunde der Habsburgermonarchie (16.–18. Jahrhundert). Ein exemplarisches Handbuch, München 2004, S. 714–726.

Merta, Brigitte, Andrea Sommerlechner, Herwig Weigl (Hg.): Vom Nutzen des Edierens. Akten des internationalen Kongresses zum 150-jährigen Bestehen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung. Wien, 3.–5. Juni 2004, München 2005 (= Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Bd. 47) [u. a. auch über korporierte Historiker, etwa Heinrich Ritter von Srbik, Burschenschaft Gothia Wien].

Olesen, Jens E. (Hg.): Pommern, Skandinavien und das Baltikum. Sachthematisches Archivinventar zu den frühneuzeitlichen Beständen an Nordica, Baltica und Sueco-Pomeranica im Staatsarchiv Stettin, Schwerin 2005 [auch Studentika].

Pohl, Reinhard, Roderich Schmidt, Karl H. Spieß (Hg.): Die Matrikel der Universität Greifswald und die Dekanatsbücher der Theologischen, der Juristischen und der Philosophischen Fakultät 1700–1821, Bd. 1: Text der Matrikel November 1700–Mai 1821, Bd. 2: Text der Dekanatsbücher, Bd. 3: Register, Stuttgart 2004 (= Beiträge zur Geschichte der Universität Greifswald, Bd. 6).

Reimann, Norbert; Nimz, Brigitta; Bockhorst, Wolfgang (Hrsg.): *Praktische Archivkunde. Ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv*. Münster: Ardey Verlag 2004, 359 S.

Schweizerische Vereinigung für Studentengeschichte (Hg.): *Documenta et Commentarii*, 28. 2005, 71 S.

Simon, Theresia: *Die Positionierung einer Universitäts- und Hochschulbibliothek in der Wissensgesellschaft*, Klostermann, Vittorio, 1. Aufl. 2005.

2. Hochschule und Universität

Asche, Matthias: *Bildungsbeziehungen zwischen Ungarn, Siebenbürgen und den deutschen Universitäten im 16. und 17. Jahrhundert*, in: Wilhelm Kühlmann, Anton Schindling, Wolfram Hauer (Hg.): *Deutschland und Ungarn in ihren Bildungs- und Wissenschaftsbeziehungen während der Renaissance*, Stuttgart 2004 (= *Contubernium. Tübinger Beiträge zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte*, Bd. 62), S. 27–52.

Babel, Rainer, Werner Paravicini (Hg.): *Grand Tour. Adeliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert*, Ostfildern 2005 (= *Beihefte der Francia*, Bd. 60) [darin auch über die adlige Universitäts- und Bildungsreise].

Balsan, Alain: *Valence et Grenoble, une longue rivalité*, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): *Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme*, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= *Travaux d'Humanisme et de Renaissance*, Bd. 384), S. 331–335.

Béné, Charles: *Echanges universitaires dans l'Europe humaniste: l'exemple de la Croatie*, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): *Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme*, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= *Travaux d'Humanisme et de Renaissance*, Bd. 384), S. 269–280.

Bingen, Nicole: *Les étudiants de langue française dans les Universités italiennes à la Renaissance*, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): *Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme*, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= *Travaux d'Humanisme et de Renaissance*, Bd. 384), S. 25–43.

Bösche, Andreas: *Der akademische Antisemitismus 1859–1918. Unter besonderer Berücksichtigung der Innsbrucker Studentenverbindungen*, in: Roland Kubanda (Hg.): *Zeit, Raum, Innsbruck. Schriftenreihe des Innsbrucker Stadtarchivs*, Innsbruck 2002, S. 70–96.

Borheck, Georg H: *Grundsätze über die Anlage neuer Sternwarten unter Beziehung auf die Sternwarte der Universität Göttingen Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek*, 102 S.

Braunfels, York von: *Dr. h. c. – Zum Dokortitel ohne Studium*, Berlin 2005

Cooper, Richard: *Les échanges eurpées à l'Université de Turin*, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): *Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme*, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= *Travaux d'Humanisme et de Renaissance*, Bd. 384), S. 247–268.

Fiorato, Adelin C.: *Conflits et migrations universitaires à Pavie aux temps de Sforza*, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): *Les échanges entre les universités*

européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= *Travaux d'Humanisme et de Renaissance*, Bd. 384), S. 231–246.

Grendler, Paul F.: *The Universities of the Renaissance and Reformation*, in: *Renaissance Quarterly* 57/1 (2004), S. 1–42.

Kerres, Michael /Keil-Slawik, Reinhard: *Hochschulen im digitalen Zeitalter Innovationspotenziale und Strukturwandel*, Waxmann, 408 S.

LeGall, Jean M.: *Les moines et les universités au temps de la Renaissance (1450–1600)*, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): *Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme*, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= *Travaux d'Humanisme et de Renaissance*, Bd. 384), S. 69–92.

Mühlpfordt, Günter: *Mitteldeutsche Universitäten der Frühneuzeit auf dem Weg zur modernen Wissenschaft. Danksagung und Schlußbetrachtung*, in: Karlheinz Blaschke, Detlef Döring (Hg.): *Universitäten und Wissenschaften im mitteldeutschen Raum in der Frühen Neuzeit. Ehrenkolloquium zum 80. Geburtstag von Günter Mühlpfordt*, Stuttgart 2004 (= *Quellen und Forschungen zur sächsischen Geschichte*, Bd. 26), S. 261–328.

Nathusius, Klaus /Winand, Judith /Klose, Andy: *nalyse des Finanzbedarfs von Universitätsausgründungen* Kehm, Barbara: *Hochschulen in Deutschland. Entwicklung, Probleme und Perspektiven*, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 25 (2004), S. 265–277.

Orr, Dominic: *Hochschulsteuerung und Autonomie englischer Universitäten Hochschulfinanzierung und Qualitätssicherung aus einer Verfahrensperspektive* Waxmann, ca. 230 S.

Rüegg, W.: *Geschichte der Universität in Europa* (rez. v. Fuchs), 460, in: *Zs: Neue Politische Literatur* 49 (2004), 3.

Schübl, Elmar: *Der Universitätsbau in der zweiten Republik*, Berger, F, 464 S.

Steinbach, Matthias, Michael Ploenus (Hg.): *Universitätserfahrung Ost. DDR-Hochschullehrer im Gespräch*, Jena 2005.

Stollberg-Rilinger, Barbara: *Von der sozialen Magie der Promotion. Ritual und Ritualkritik in der Gelehrtenkultur der frühen Neuzeit*, in: Christoph Wulf (Hg.): *Rituelle Welten*, Berlin 2003 (= *Paragrana* 12/1–2), S. 273–296.

Ubl, Karl: *Die Entstehung der deutschen Universitäten im 14. Jahrhundert*, in: Georg Scheibelreiter (Hg.): *Höhepunkte des Mittelalters*, Darmstadt 2004, S. 175–187.

Venard, Marc: *Concurrents ou complémentaires? Les Universités du Sud-Est de la France*, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): *Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme*, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= *Travaux d'Humanisme et de Renaissance*, Bd. 384), S. 337–348.

Verger, Jacques: *Les Universités européennes à la fin du XVe siècle*, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): *Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme*, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= *Travaux d'Humanisme et de Renaissance*, Bd. 384), S. 11–22.

Vosgerau, Klaus: Studentische Sozialisation in Hochschule und Stadt. Theorie und Wandel des Feldes. Mit einer Fallstudie zur fachspezifischen Erfahrung der Großstadt, Frankfurt a. M. 2005 [Diss. Oldenburg 2005].

Werry, Claudius: Freiheit auf Bewährung? Die Auswirkung der Globalisierung auf die Universität, Marburg a. L. 2005.

Wimmer, Mario: Unter den Talaren. Bemerkungen zur Wiedereinführung der Amtstracht (1926) und der Einführung des Professorentalar (1965) an der Universität Wien, in: Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften 16/2 (2005), S. 129–138.

3. Einzelne Hochschulen und Universitäten

Altermatt, Urs: Die Universität Freiburg und Polen, in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 98 (2004), S. 147–158.

Arias, Ingrid: Entnazifizierung an der Wiener Medizinischen Fakultät: Bruch oder Kontinuität? Das Beispiel des Anatomischen Instituts, in: Zeitgeschichte 31/6 (2004), S. 339–369.

Baum, Hans P.: Schlaglicht: Würzburger Frauen mit Dokortitel im 17. und 18. Jahrhundert?, in: Ulrich Wagner (Hg.): Geschichte der Stadt Würzburg, Bd. 2: Vom Bauernkrieg 1525 bis zum Übergang an das Königreich Bayern 1814, Stuttgart 2004, S. 401–402.

Baum, Hans P.: Schlaglicht: Würzburger Studentenleben in der frühen Neuzeit (16.–18. Jahrhundert), in: Ulrich Wagner (Hg.): Geschichte der Stadt Würzburg, Bd. 2: Vom Bauernkrieg 1525 bis zum Übergang an das Königreich Bayern 1814, Stuttgart 2004, S. 382–385.

Becker, Norbert/Quarthal, Franz (Hg.): Rektoren, Prorektoren und Kanzler der Technischen Hochschule und Universität Stuttgart 1945–2004, in: Die Universität Stuttgart nach 1945. Geschichte, Entwicklungen, Persönlichkeiten, Stuttgart 2004, S. 357–359.

Binder, Gustav /Roth, Harald: Siebenbürgen-Institut an der Universität Heidelberg Drei-Jahres-Bericht 2002-2004, Arbeitskreis f. Siebenbürgische Landeskde, 16 S.

Braun, Helmut (Hg.): Czernowitz. Die Geschichte einer untergegangenen Kulturmetropole, Berlin 2005.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Neuer Botanischer Garten Festschrift zum 20-jährigen Bestehen des Neuen Botanischen Gartens der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und zum 10. Skulpturensommer, Wachholtz, 72 S.

Engelbrecht, Jörg: Zwischen den Kulturen. Die Universität Duisburg und die Niederlande in der Frühen Neuzeit, in: Guillaume van Gemert (Hg.): Gegenseitigkeiten. Deutsch-niederländische Wechselbeziehungen von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, Essen, Bottrop 2003 (= Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie, Bd. 5), S. 90–104.

Erhard, Hermann M /Franz, Susanne /Tensil, Annette: Das Monitoringprogramm an der Ludwig-Maximilians-Universität München Erfahrungsbericht 2000-2004 Universität München Inst. Student u. Arbeitsmarkt, 89 S.

Falanga, Gianluca: Die Humboldt-Universität, Berlin Story Verlag, 240 S.

Farge, James K.: Was Paris a Regional or an International University in the Era of the Renaissance?, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l' Association Renaissance-Humanisme-Réforme, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= Travaux d'Humanisme et de Renaissance, Bd. 384), S. 61–66.

Freie Universität Berlin (Hg.): Wissenschaft in Dahlem. Ein Spaziergang durch die Forschungslandschaft Freie Universität Berlin im Einsteinjahr 2005, Berlin 2005.

Fürnkranz, Dietrich: Wegweiser durch den Botanischen Garten der Universität Salzburg, ca. 50 S.

Geist, Jonas /Seidel, Matthias: Hundert Jahre Hauptgebäude der Universität der Künste Berlin. Universität der Künste Berlin, 114 S.

Göttner, Reinhard: Ausbildung an der Verkehrshochschule Dresden. Geschichte der Hochschule für Verkehrswesen „Friedrich List“ von 1952 bis zu ihrer Auflösung 1992, in: Das Archiv. Post- und Telekommunikationsgeschichte 1 (2004), S. 59–63.

Gruber, Gernot /Antonicek, Theophil: Musikwissenschaft als Kulturwissenschaft. Damals und heute Internationales Symposium (1998) zum Jubiläum der Institutsgründung an der Universität Wien vor 100 Jahren, 253 S.

Gursky, André: Verfolgung und Verhaftung politisch Mißliebiger an der Martin-Luther-Universität Halle, in: Zeitschrift des Forschungsverbundes SED-Staat 15 (2004), S. 17–33.

Hilger, Susanne: Bürgerliche Eliten im „Dritten Reich“ – Düsseldorf Rotarier zwischen Kooperation und Konfrontation, in: Geschichte im Westen. Zeitschrift für Landes- und Zeitgeschichte 19/2 (2004), S. 177–196 [Mitgründer von Rotary Düsseldorf war 1930 der GfBG-Vorsitzende und Burschenschafter Prof. Dr. Paul Wentzke].

Hanschmidt, Alwin: Studenten aus dem Niederstift Münster an der alten Universität Münster (1780–1818), in: Emsländische Geschichte 11 (2004), S. 128–135.

Hückstädt, Arnold: Fritz Reuter und die „Allgemeinheit“. John Brinkmann und die „Gesellschaft der Volksfreunde“. Rostocker Studentenverbindungen zwischen 1831 und 1834, in: Christian Bunners (Hg.): Fritz Reuter, John Brinkmann, Dethloff Carl Hinstorff und Rostock, Rostock 2002 (= Beiträge der Fritz-Reuter-Gesellschaft, Bd. 12), S. 8–38.

Jäggi, Michèle: Zürcher Universitätsgebäude, Gesellschaft f. Schweiz. Kunstgesch., LXXXVI S.

Jahnke, Karl H.: Endpunkt: KZ Auschwitz. Frühere Angehörige der Universität Rostock, Rostock 2004.

Janicki, Arkadius: Polnische Studenten am Rigaer Polytechnikum in den Jahren 1863–1915. Ein sozialdemographisches Gruppenbild, in: Eduard Mühle, Norbert Angermann (Hg.): Riga im Prozeß der Modernisierung. Studien zum Wandel einer Ostseemetropole im 19. und frühen 20. Jahrhundert, Marburg 2004 (= Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung, Bd. 21), S. 105–118.

Kaiser, Tobias: „Sowjetisierung“, „Reform“ und Konflikt. Zur Geschichte der Universität Jena von der Wiedereröffnung 1945 bis zur sogenannten „Dritten Hochschulreform“ 1968, in: Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte 58 (2004), S. 161–186.

Keunecke, Hans O.: Der Ansbacher Universitätsplan von 1726 und der Weg des Stiftungskapitals nach Erlangen, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 63 (2003), S. 105–126.

Kink, R: Geschichte der kaiserlichen Universität Wien, Minerva Journals, 1650 S., 1. Aufl., Nachdr. d. Orig.-Auffl. Wien 1854, Minerva Frankfurt 2005.

Kloth, Wiebke: Die Universität Helmstedt und ihre Bedeutung für die Stadt Helmstedt/Landkreis Helmstedt, 128 S., 2003.

Kohlbacher, Josef, Ursula Reeger: Aus aller Herren Länder? Wien als Studienort und internationale Bildungsmetropole, Wien 2005 (= Forschungsberichte des Instituts für Stadt- und Regionalforschung, Bd. 31).

Krug-Richter, Barbara: Von Messern, Mänteln und Männlichkeit. Aspekte studentischer Konfliktkultur im frühneuzeitlichen Freiburg im Breisgau, in: Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit 4/1 (2004), S. 26–52.

Kunkel, Michael (Hg.): Ordnung und Chaos. Die Hochschule für Musik der Musik-Akademie der Stadt Basel im 100. Jahr ihres Bestehens, Saarbrücken 2005.

Langenberg, Silke: Universität Dortmund – von der Maschinenbauschule zum neuen Hochschulmodell, in: Geschichte im Westen. Zeitschrift für Landes- und Zeitgeschichte 20/1 (2005).

Lusignan, Serge: Les mythes des fondations des universités au Moyen Age, in: Mélanges de l'École française de Rome. Moyen Age 115 (2003), S. 445–479.

Magnien, Michel: Le cas de l'académie de Montauban (1598–1959), in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= Travaux d'Humanisme et de Renaissance, Bd. 384), S. 281–299.

Peters, Stephan (Hg.): Intellektuelle Tiefgarage. Auf den Spuren studentischer Korporationen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Griesheim 2005 [ein übliches Anti-Buch, erschienen mit Unterstützung des Projekts „Konservatismus und Wissenschaft“ Marburg].

Ruprecht, Klaus W./Hille, Konrad: 50 Jahre Augenheilkunde an der Universität des Saarlandes Festschrift CONTE-VERLAG, 308 S.

Saerendt, Christian: Antisemitismus und politische Gewalt an der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität 1918–1933, in: Jahrbuch für Antisemitismusforschung 13 (2004), S. 139–160.

Schachenmayr, Alkuin V.: Prägende Professoren in der Entwicklung des Theologischen Lehrbetriebes im Cistercienserstift Heiligenkreuz von 1802 bis 2002. Langwaden, 339 S.

Schäfer, Volker: Aus dem "Brunnen des Lebens" Gesammelte Beiträge zur Geschichte der Universität Tübingen. Festgabe zum 70. Geburtstag Thorbecke, 416 S.

Schäffer, Johann (Hg.): 225 Jahre Tierärztliche Hochschule Hannover im Dienste von Tier und Mensch 1778–2003. Festschrift, Hannover 2003.

Schneider, Ute, Thomas Lange (Hg.): Kriegalltage. Darmstadt und die Technische Hochschule im Ersten Weltkrieg (TUD-Schriftenreihe Wissenschaft und Technik, 83). Darmstadt 2002, 423 S.

Schröder, Annette: Männer der Technik im Dienst von Krieg und Nation: die Studenten der Technischen Hochschule Hannover am Ende der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus, in: Karen Bayer, Frank Sparing, Wolfgang Woelk (Hg.): Universitäten und Hochschulen im Nationalsozialismus und in der frühen Nachkriegszeit, Stuttgart 2004, S. 33–52.

Schuster, Hermann Josef: Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen und das Ruhrrevier, in: Geschichte im Westen. Zeitschrift für Landes- und Zeitgeschichte 20/1 (2005).

Schweigard, Jörg: Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005 [auch Mainzer Universität und Studenten].

Senner, Walter: Das Studium Coloniense der Dominikaner im Mittelalter, in: Sebastian Cüppers (Hg.): Kölner Theologen von Rupert von Deutz bis Wilhelm Nyssen, Köln 2004, S. 136–161.

Shepard, Alexandra: Litigation and Locality: The Cambridge University Courts 1560–1640, in: Urban History 31/1 (2004), S. 5–28.

Šmahel, František: Die Verschriftlichung der Quodlibet-Disputationen an der Prager Artistenfakultät bis 1420, in: Fritz P. Knapp u. a. (Hg.): Schriften im Umkreis mitteleuropäischer Universitäten um 1400. Lateinische und volkssprachliche Texte aus Prag, Wien und Heidelberg. Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Wechselbeziehungen, Leiden 2004 (= Education and Society in the Middle Ages and Renaissance, Bd. 20), S. 63–91.

Sommer, Benjamin. Hrsg. v. Zöllner, Frank: Speicher der Erinnerung. Die mittelalterlichen Ausstattungsstücke der Leipziger Universitätskirche St. Pauli Evangelische Verlagsanstalt, ca. 144 S.

Spörlein, Bernhard: Die ältere Universität Bamberg (1648–1803), Studien zur Institutionen- und Sozialgeschichte, 2 Bde., Berlin 2004 (= Spektrum Kulturwissenschaft, Bd. 7).

Stallmann, Hans: Euphorische Jahre. Gründung und Aufbau der Ruhr-Universität Bochum, Essen 2004 (= Düsseldorf Schriften zur Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Bd. 68).

Stellmacher, Dieter: Zur Wissenschaft vom Niederdeutschen. Beiträge zu einem Fachjubiläum und Dokumentation eines Kapitels germanischer Fachgeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen. Wachholtz, 208 S.

Szöllözi-Janze, Margit, Andreas Freitragner: Doktorgrad entzogen! Aberkennungen akademischer Titel an der Universität Köln 1933 bis 1945, Nümbrecht 2005.

Töpfer, Thomas: Landesherrschaft – fürstliche Autorität – korporative Universitätsautonomie. Die Anfänge der Universität Wittenberg 1502–1525, in: Karlheinz Blaschke, Detlef Döring (Hg.): Universitäten und Wissenschaften im mitteleuropäischen Raum in der Frühen Neuzeit. Ehrenkolloquium zum 80. Geburtstag von Günter Mühlhölzer, Stuttgart 2004 (= Quellen und Forschungen zur sächsischen Geschichte, Bd. 26), S. 27–54.

Töpfer, Thomas: Die Leucorea am Scheideweg. Der Übergang von Universität und Stadt Wittenberg an das albertinische Kursachsen 1547/48. Eine Studie zur Entstehung der mitteleuropäischen Bildungslandschaft, Leipzig 2004 (= Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, Reihe B, Bd. 3).

Wachter, Clemens: Das Erlanger Schloß. Von der markgräflichen Residenz zum Sitz der Zentralen Universitätsverwaltung, Erlangen 2005 (= Kleine Schriften zu Kultur und Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität, Bd. 1).

Walther, Helmut/Bauer, Joachim: Die Universität Leipzig, 128 S., 200 schw.-w. Fotos.

Woelk, Wolfgang, Frank Sparing, Michael Esch (Hg.): Nach der Diktatur. Die Medizinische Akademie Düsseldorf vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die 1960er Jahre, Essen 2003 (= Düsseldorf Schriften zur Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Bd. 66).

4. Höhere Schulen, Abitur, Hochschulzugang

Kemnitz, Heidemarie: Schulbau jenseits der Norm: Hans Scharouns Maedchengymnasium in Luenen, p. 605 - 626, in: *Paedagogica Historica* 41 (2005), 4-5.

Kefes, Peter: Beruf oder Studium. Aspekte der Studienentscheidung der Absolventen des Münchener Gymnasiums (heute Wilhelmsgymnasium) 1600–1799, in: *Genealogie* 53 (2004), S. 193–208, 307–314, 359–372.

5. Studentenschaft

Bekasova, Alexandra V.: Die Formierung eines kulturellen Milieus. Russische Studenten und ihre Reisen im späten 18. Jahrhundert, in: Arnd Bauernkämpfer (Hg.): *Die Welt erfahren. Reisen als kulturelle Begegnung von 1780 bis heute*, Frankfurt a. M., New York 2004, S. 239–264.

Berlan, Hélène: La mobilité étudiante au XVIIIe siècle. L'exemple de la Faculté de médecine de Montpellier, in: *Annales du Midi* 116 (2004), S. 355–376.

Böcker, Marion /Sayan, Giyasettin: Saddams tödliche Diplomaten in Berlin Attentat auf kurdischem Studentenkongress vom 1. August 1980 in Berlin (West) bis heute straflos. Evra Verlag, 194 S.

Füssel, Marian: Gewalt im Zeichen der Feder. Soziale Leitbilder in akademischen Initiationsriten der Frühen Neuzeit, in: Michaela Hohkamp, Claudia Jarzebowski, Claudia Ulbrich (Hg.), *Gewalt in der Frühen Neuzeit. Beiträge zur 5. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Frühe Neuzeit im VHD*, Berlin 2005 (= *Historische Forschungen*, Bd. 81), S. 101–116.

Füssel, Marian: Devianz als Norm? Studentische Gewalt und akademische Freiheit in Köln im 17. und 18. Jahrhundert, in: *Westfälische Forschungen. Zeitschrift des Westfälischen Instituts für Regionalgeschichte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe* 54 (2004), S. 145–166.

Hemler, Stefan: Studentische Politik und „1968“. Projektskizze einer mikrohistorischen Studie zur Ludwig-Maximilians-Universität München in den sechziger Jahren, in: Jörg Calliess (Hg.): *Die Reformzeit des Erfolgsmodells BRD. Die Nachgeborenen erforschen die Jahre, die ihre Eltern und Lehrer geprägt haben*, Rehburg-Loccum 2004, S. 267–273.

Kleinen, Karin: Ringen um Demokratie Studieren in der Nachkriegszeit. Die akademische Jugend Kölns (1945-1950), Köln /KNO, ca. 480 S.

Knapp, Fritz P., *Liebeslieder im Universitätsmilieu*, in: Ders. u. a. (Hg.): *Schriften im Umkreis mitteleuropäischer Universitäten um 1400. Lateinische und volkssprachliche Texte aus Prag, Wien und Heidelberg. Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Wechselbeziehungen*, Leiden 2004 (= *Education and Society in the Middle Ages and Renaissance*, Bd. 20), S. 268–274.

Kósa, László: Studentenaustausch zwischen Elberfeld und Debrecen. Ein Kapitel aus der Geschichte der Beziehungen zwischen der Bekennenden Kirche in Deutschland und der Reformierten Kirche Ungarns, in: *Kirchliche Zeitgeschichte* 17/2 (2004), S. 459–499.

Kühn, Andreas: Stalins Enkel, Maos Söhne. Die Lebenswelt der K-Gruppen in der Bundesrepublik der 70er Jahre, Frankfurt a. M. 2005 [Diss. Düsseldorf 2004; auch über Studenten].

Levsen, Sonja: Gemeinschaft, Männlichkeit und Krieg. Militarismus in englischen Colleges und deutschen Studentenverbindungen am Vorabend des Ersten Weltkrieges, in: Christian Jansen (Hg.): *Der Bürger als Soldat. Die Militarisierung europäischer Gesellschaften im langen 19. Jahrhundert. Ein internationaler Vergleich*, Essen 2004 (= *Frieden und Krieg*, Bd. 3), S. 230–246.

Levsen, Sonja: *Elite, Männlichkeit und Krieg. Tübinger und Cambridger Studenten 1900–1929*, Göttingen 2005 (= *Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft*, Bd. 170).

Miethke, Jürgen: *Studieren an mittelalterlichen Universitäten. Chancen und Risiken. Gesammelte Aufsätze*, Leiden 2004 (= *Education and Society in the Middle Ages and Renaissance*, Bd. 19).

Oergel, Maike: *Revolutionaries, traditionalists, terrorists? The Burschenschaften and the German counter-cultural tradition*, in: Steve Giles (Hg.): *Counter-cultures in Germany and Central Europe. From „Sturm und Drang“ to Baader-Meinhof*. International Symposium on Counter-Cultures at the University of Nottingham 14.–16. September 2001, Oxford, Bern, Berlin, Frankfurt a. M., Wien 2003, S. 61–86.

Parak, Michael: „Umsiedlerstudenten“ und „Flüchtlingsstudenten“ an den Hochschulen der SBZ/DDR. Spurensuche, in: *Stadtgeschichte. Mitteilungen des Leipziger Geschichtsvereins* 2 (2004), S. 55–65.

Peter, Hartmut R.: „Hallenser“ Sozialrevolutionäre. Eine gruppenbiographische Studie über rußländische Studenten in Deutschland 1901–1905, in: *Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung* 3 (2004), S. 17–30.

Popp, Emil: *Zur Geschichte des Königsberger Studententums 1900 - 1945*. Hilden 2004, 209 S. [Emil Popp (1880 - 1973), B. Germania Königsberg].

Schmidtman, Christian: *Katholische Studierende 1945-1973. Ein Beitrag zur Kultur- und Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland*, Paderborn: Schöningh 2005, 536 S.

Swartout, Lisa: *Culture Wars. Protestant, Catholic and Jewish Students at German Universities 1890–1914*, in: Michael Geyer, Hartmut Lehmann (Hg.): *Religion and Nation – Nation and Religion. Beiträge zu einer unbewältigten Geschichte*, Göttingen 2004 (= *Bausteine zu einer europäischen Religionsgeschichte im Zeitalter der Säkularisierung*, Bd. 3), S. 157–175.

6. Organisiertes Studententum, Korporationswesen

Balder, Hans-Georg: *„Die Deutschen Burschenschaften - Ihre Darstellung in Einzelchroniken*, WJK-Verlagen, Hilden, Juli 2005.

Bauer, Joachim: *Methodische Überlegungen zur Erforschung studentischer Sozietäten*, in: Cornelia Kessler (Hg.): *Friedrich Ludwig Jahn und die Gesellschaften der Turner. Wirkungsfelder, Verflechtungen, Gruppenpolitik. Beiträge des Jahnsymposiums vom 3. bis 5. Oktober 2003 in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Ehrenhalle in Freyburg a. d. Unstrut, Halle a. S. 2004* (= *Beiträge zur Regional- und Landeskultur Sachsen-Anhalts*, Heft 33), S. 16–24.

Bertrams, Kurt U.: *Gaudebamus. Bekannte Persönlichkeiten schreiben über ihre Korporation*, Band XIII. Hilden 2005, 192 S. [u. a. Friedrich Ludwig Jahn, Friedrich Christian Laukhard].

Bödeker, Holger: *Couleurmotive - Kalender 2006*. Langenhagen 2005.

Böswald, Rupert (Red.): *100 Jahre Katholische Deutsche Studentenverbindung Franco-Raetia Würzburg. 1905 - 2005*. Würzburg 2005.

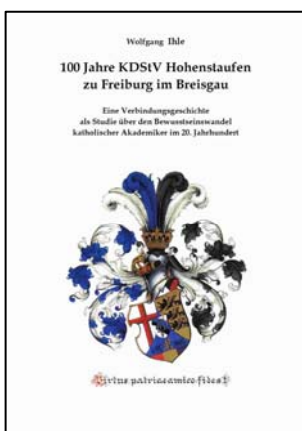
Brunotte, Ulrike: *Zwischen Eros und Krieg - Männerbund und Ritual in der Moderne*. Berlin 2004, 172 S.

Döhler, J. Rüdiger: *Corps Masovia. Die 175jährige Geschichte von Königsbergs ältester und Potsdams erster Korporation im 21. Jahrhundert*, München 2005.

Foshag, Michael, Horst Scheurer (Hg. u. Bearb.): *Allgemeiner Deutscher Bierkomment*. Kehl 2005, 96 S.

Hayashima, Akira, Die Absolventen der Handelshochschule der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin 1906–1920, in: *Kwansei Gakuin University Social Sciences Review* 9/12 (2004, Nishinomiya/Japan), S. 21–125.

Ihle, Wolfgang: 100 Jahre KDStV Hohenstaufen zu Freiburg im Breisgau. Eine Verbindungsgeschichte als Studie über den Bewußtseinswandel katholischer Akademiker im 20. Jahrhundert, Marsberg 2005 [Magisterarbeit Freiburg i. Br. 2005].



Klinger, Andreas: „Elite der Menschheit“? Identität und Selbstverständnis im studentischen Konstantistenorden, in: Gonthier-Louis Fink (Hg.): *Identitäten. Erfahrungen und Fiktionen um 1800*, Frankfurt a. M. 2004 (= *Jenaer Beiträge zur Geschichte*, Bd. 6), S. 455–484.

Marzulla, Heinz: *Ehrensache! Das Pistolenduell. Geschichte, Regeln und Waffen*, Graz 2005.

Möller, Silke: *Bier, Unfug und Duelle? Corpsstudentische Erziehung im Deutschen Kaiserreich 1871 - 1914*.

Petrick, Jörn (Gestaltung): *125 Jahre Landsmannschaft im CC Saxo-Suevia zu Erlangen*. Erlangen 2004, 284 S.

Reimann, Reinhold/Harald Seewann (Hg.): *25 Jahre StStV - Der Steirische Studentenhistoriker-Verein 1979/80 bis 2005* (Schriftenreihe des StStV, 28). Graz 2005, 60 S.

Sanker, Jens-Markus: "Stahlhelm unser Zeichen, schwarz-weiß-rot das Band ..." Der Stahlhelm-Studentenring Langemarck. Hochschulpolitik in feldgrau 1926 - 1935 (Historia Academica. Schriftenreihe der Studentengeschichtlichen Vereinigung des Coburger Convents, 43). Würzburg 2004, 144 S.

Seelig, Gert: *Ein Heidelberger Bursch. Erinnerungen 1882 - 1884*. Hilden 2003, 171 S.

Seige, Konrad: *Kameradschaft „Saaleck“ auf dem Sachsenhaus in Jena. Traditionsträger der 4 Jenenser Corps der Kösener SCV 1938 bis 1945. Dem Corps Saxonia Jena zum 200. Stiftungstag am 13. Februar 2005*, Halle a. S. 2005.

Textor, Horst-Ulrich: *Das Corps Franconia in Freiberg 1838 - 1935* (1953). Aachen 2005, 296 S.

Vandalia München, KDStV: *Hundert Jahre KDStV Vandalia 1905 - 2005*. München 2005, 135 S. [rez. v. Peter Krause in: *Acta Studentica*, 153 (Sept. 2005)].

Waskönig, Sven: *Der Alltag der Berliner Verbindungsstudenten im Dritten Reich am Beispiel der Kösener Corps an der Friedrich-Wilhelms-Universität*, in: Rüdiger vom Bruch, Christoph Jahr (Hg.): *Die Berliner Universität in der NS-Zeit*, Wiesbaden 2005, S. 159–178.

Wittrock, Hugo: *Werden und Entwicklung des deutschen Burschenwesens auf den baltischen Hochschulen*, Hilden 2005.

7. Pennalwesen

Idel, Till S: *Waldorfschule und Schülerbiografie Fallrekonstruktionen zur lebensgeschichtlichen Relevanz anthroposophischer Schulkultur* VS Verlag für Sozialwissenschaften /VVA, ca. 350 S.

Kinda-Berlakovich, Andrea Z: *Die kroatische Unterrichtssprache im Burgenland Bilinguales Pflichtschulwesen von 1921-2001*, LIT, 304 S. - 22 x 16 cm, 1. Aufl. 08.2005.

Klosterhuis, Jürgen: *Casimirianum - Casimiriana. Coburgsburschikose Gymnasiasten 1804 - 1891*.

Marti, Hanspeter: *Ausbildung. Schule und Universität*, in: Richard van Dülmen (Hg.): *Macht des Wissens. Die Entstehung der modernen Wissenschaftsgesellschaft*, Köln 2004, S. 391–416.

Riedel, Peter: „... das Unwesen der Schülerverbindungen nicht aufkommen zu lassen.“ *Geheime Schülerverbindungen am Gymnasium Dionysianum*, in: *Nachrichtenblatt des Vereins Alter Dionysianer* 65 (2003), S. 84–87.

Rückleben, Erich: *Heimatland Sprache, Leben und Zeugnisse bukovinischer Dichter* (Czernowitzer Kleine Schriften. Schriftenreihe des Traditionsverbandes Katholische Czernowitzer Pennäler, Sonderdruck). 2005, 175 S.

Rux, Eike: *Die Geschichte der Salzburger nationalen Pennalien am Beispiel der alldeutschen Gymnasialverbindung Rugia*. Dipl.-Arbeit Univ. Salzburg 2005, 232 S.

Tuschel, Gerhard /Felsleitner, Richard: *Miteinander. Integrative Modelle im Wiener Schulwesen*. ecomedia, 296 S.

8. Akademische Berufswelt, Bewerbung, Weiterbildung

Allmendinger, Jutta (Hg.): *Karriere ohne Vorlage. Junge Akademiker zwischen Hochschule und Beruf*, Hamburg 2005.

Barnert, Elena: *Headhunter Seiner Majestät. Der „Universitäts-Bereiser“ Friedrich Gedike evaluiert Deutschlands Professoren für Preußens Universitäten*, in: *Rechtsgeschichte* 4 (2004), S. 256–263.

Boehm, Laetitia: *Akademische Grade*, in: Wolfgang Stammer, Albrecht Cordes (Hg.): *Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte*, 2. völlig überarb. Aufl. Berlin 2004, Sp. 111–126.

Hahn, Karola /Lanzendorf, Ute: *Wegweiser Globalisierung - Hochschulsektoren in Bewegung Länderanalysen aus vier Kontinenten zu Marktchancen für deutsche Studienangebote*, 366 S.

Henning, Eckart, „Heiße Magister, heiße Doktor gar ...“ *Aktuelle hilfswissenschaftliche Anmerkungen zu akademischen Titeln*, in: *Dahlemer Archivgespräche* 10 (2004), S. 22–44.

Krell, Gertraude/Renate Ortlieb, Alexandra Reiner: *Wirtschaftswissenschaftlerinnen und akademische Karriere. Befragungen von Studierenden, wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und Professoren zum Promovieren am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Berlin*, Berlin 2005.

Pohl, Elke: *So krieg ich meinen Studienplatz - Top vorbereitet ins neue Auswahlverfahren*. BW Bildung u. Wissen, ca. 120 S.

Schipper, Dalia: *Bildungsbiografien. Erzähltes Lernen. Aspekte aus der Innenansicht akademischer Karrieren von Frauen*, in: Marguërite Bos (Hg.): *Erfahrung. Alles nur Diskurs? Zur Verwendung des Erfahrungsbegriffs in der Geschlechtergeschichte*, Zürich 2004, S. 201–214.

Schwarz, Leonard: *Professions, elites and universities in England 1870–1970*, in: *The Historical Journal* 47/4 (2004), S. 941–962.

- Zölch, Martina /Greiwe, Stephanie /Semling, Corinna: Die Situation von Assistierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden an Schweizer Fachhochschulen Ergebnisse einer schweizweiten Befragung Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, VI, 79 S.
9. Bildung und Wissenschaft
- Balsamo, Jean: L'Université de Reims, la famille de Guise et les étudiants anglais, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d'Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= Travaux d'Humanisme et de Renaissance, Bd. 384), S. 311–327.
- Bölsker, Franz u. a. (Hg.): Schule – Lehrerausbildung – Universität. Studien zur Bildungsgeschichte. Festgabe zur Emeritierung von Alwin Hanschmidt, Vechta 2004 (= Schriften des Instituts für Geschichte und Historische Landesforschung, Vechta, Bd. 11).
- Bubach, Bettina: Richten, Strafen und Vertragen Rechtspflege der Universität Freiburg im 16. Jahrhundert, Duncker & Humblot, 443 S., 1. Aufl. 2005.
- Demir, Hüseyin: Die osmanischen Medresen. Das Bildungswesen und seine historischen Wurzeln im Osmanischen Reich 1331-1600, Frankfurt a. M. 2005 (=Leipziger Beiträge zur Orientforschung, Bd. 17).
- Dreyfus, Jean M.: Un symbole disputé: la bibliothèque de l'Institut scientifique des Alsaciens-Lorrains à Francfort après la Seconde Guerre mondiale, in: Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande 36/3–4 (2004), S. 399–405 [langjähriger Mitarbeiter bzw. Direktoren des Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich an der Universität Frankfurt waren die Burschenschafter Prof. Dr. Georg Wolfram und Prof. Dr. Paul Wentzcke].
- Gallego Barnès, André: Parcours universitaires: quelques aspects de la mobilité au „Studi General“ de Valencia au XVIe siècle, in: Michel Bideaux, Marie M. Fragonard (Hg.): Les échanges entre les universités européennes à la Renaissance. Colloque international organisé par la Société Française d' Etude du XVIe Siècle et l'Association Renaissance-Humanisme-Réforme, Valence, 15–18 mai 2002, Genf 2003 (= Travaux d'Humanisme et de Renaissance, Bd. 384), S. 201–216.
- Hanft, Anke (Hg.)/Müskens, Isabel: Bologna und die Folgen für die Hochschule, UVW Universitäts Verlag, 80 S.
- Fröhler, Norbert (Hg.): Is' was, Doc? Das neue Hochschulrahmengesetz, der wissenschaftliche Nachwuchs und die Zukunft der Doktorandenausbildung, Paulo Freire Verlag, 296 S.
- Gehring, Wolfgang: Leistungspunktesysteme an deutschen Universitäten Kritische Analyse und Ergebnisse einer summativen Evaluationsstudie Logos Berlin, 185 S.
- Lang, Thorsten: Eine ökonomische Analyse der Auswirkungen von Studiengebühren auf die Zugangsgerechtigkeit in der Hochschulbildung - Der Studienvertrag als neuer Handlungsvorschlag HIS, XIII, 244 S.
- Reetz, Dankfried: Schleiermacher im Horizont preussischer Politik : Studien und Dokumente zu Schleiermachers Berufung nach Halle, zu seiner Vorlesung über Politik 1817 und zu den Hintergründen der Demagogieverfolgung, Waltrop 2002.
- Schmuhl, H.: Rassenforschung an Kaiser-Wilhelm-Instituten vor und nach 1933, (rez. v. Fahlbusch), 517, in: Zs: Neue Politische Literatur 49 (2004), 3.
- Wex, Peter: Bachelor und Master. Die Grundlagen des neuen Studiensystems in Deutschland. Ein Handbuch. Duncker & Humblot. Berlin 2005.
10. Biographisches
- Alsayad, Sibylle, Adelheit Seyler: Ethnologen-Lexikon. Biographien – Werke – Theorien, Berlin 2005 [zahlreiche Korporierte wie Franz Boas u. a., ohne diese als solche zu kennzeichnen].
- Beischl, Konrad: Dr. med. Eduard Wirths und seine Tätigkeit als SS-Standortarzt im KL Auschwitz, Würzburg, 2005.
- Bonavita, Petra: Die Karriere des Frankfurter NS-Studentenführers Georg Wilhelm Müller, in: Nassauische Annalen 115 (2004), S. 441–460.
- Bosbach, Franz: Das Studium des Prinzen Albert von Sachsen-Coburg und Gotha, in: Ders. (Hg.): Prinz Albert. Ein Wettiner in Großbritannien, München 2004 (= Prinz-Albert-Studien, Bd. 22), S. 51–73.
- Breloer, Heinrich: Speer und Er. Hitlers Architekt und Rüstungsminister. Berlin: Propyläen Verlag 2005, 415 S.
- Breuer, Dieter, Gertrude Cepl-Kaufmann (Hg.): Jahrtausendfeiern. Das Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg, Essen 2005 (= Düsseldorf Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Bd. 71) [Initiator der rheinischen Jahrtausendfeiern 1925 war Prof. Dr. Paul Wentzcke, Alemannia Straßburg, Marchia Bonn, Germania Würzburg/DB].
- Busch, Reinhold (Hg.): Werner Gerlach. Das dunkle Tal, 4. vollständig überarb. Aufl. Berlin 2005 (= Die Ärzte von Stalingrad, Teil 4 = Geschichte(n) der Medizin, Bd. 15) [Gerlach gehörte der Burschenschaft Normannia Leipzig an].
- Chorherr, Thomas: Eine kurze Geschichte der ÖVP. Ereignisse, Persönlichkeiten, Jahreszahlen, München 2005 [zahlreiche katholische Korporierte].
- Cottin Markus, Beate Kusche: Zwischen Universität und Stift – die Karriere des Preußen Martin Fuhrmann im mitteldeutschen Raum (1468–1509), in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte 74/75 (2003/04), S. 21–52.
- Dvorak, Helge (Hg.): Biographisches Lexikon der Deutschen Burschenschaft, Bd. 1: Politiker, Teilbd. 6: T - Z. Heidelberg 2005, 457 S.
- Eckhardt, Wilhelm A., Gerhard Menk (Hg.): Christian Wolff und die hessischen Universitäten, Marburg 2004 (= Beiträge zur hessischen Geschichte, Bd. 18).
- Eke, Norbert O., Fritz Wahrenburg (Hg.): Vormärz und Exil. Vormärz im Exil, Bielefeld 2005 (= Jahrbuch Forum Vormärz-Forschung, Bd. 2004) [zahlreiche Burschenschafter].
- Fest, Joachim C.: Die unbeantwortbaren Fragen. Notizen über Gespräche mit Albert Speer zwischen Ende 1966 und 1981. Reinbeck: Rowohlt Verlag, 2005, 270 S.
- Finger, Stefan: Franz Josef Strauß. Ein politisches Leben. München 2005, 555 S. [KDSfV Tuiskonia München].
- Frey, Michael: Shifting to Confrontation: Herbert Macuse and the Transformation of the American Student Movement, in: Bulletin. German Historical Institute Washington 34 (2004), S. 99–112.
- Hasse, Hans-Peter /Günther Wartenberg (Hg.): Caspar Peucer (1525-1602). Wissenschaft, Glaube und Politik im konfessionellen Zeitalter, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2005.
- Hattenhauer, Hans: Über die akademische Ausbildung Ivos von Hélyory, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für

Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung 121 (2004), S. 248–268.

Hattenhauer, Hans: Samuel Rachel und die Gründung der Christiana Albertina zu Kiel, in: Jörn Eckert (Hg.): Juristische Fakultäten und Juristenausbildung im Ostseeraum, Stockholm 2004 (= Institutet för Rättshistorisk Forskning Grundat av Gustav och Carin Olin, Serien 3, Rättshistoriska skrifter, Bd. 6), S. 39–62.

Jones, Larry Eugene, Wolfram Pyta (Hg.): „Ich bin der letzte Preuße“. Der politische Lebensweg des konservativen Politikers Kuno Graf Westarp, Köln. 2005 [Westarp war VDSt].

Kaune, Claudia A.: Willy Hellpach (1877-1955). Biographie eines liberalen Politikers der Weimarer Republik, Frankfurt a. M. 2005 (= Mainzer Studien zur Neueren Geschichte, Bd. 15).

Kilian, Dieter E.: Elite im Halbschatten. Generale und Admirale der Bundeswehr, Bielefeld 2005 [zahlreiche Korporierte, ohne diese als solche zu kennzeichnen].

Koenen, Gerd: Rudi Dutschke, die »Neue Linke« und die Gewalt (S. 324-338).

Kuhlmann, Wolfgang, Johann Schäffer: Johann Carl Gillmeister: der erste Doctor medicinae veterinariae in Mecklenburg – und in Deutschland (1834), in: Deutsche tierärztliche Wochenschrift 111/2 (2004), S. 76–80.

Lippky, Wolfgang: Der geistesranke Robert Schumann, Norderstedt 2005 [Schumann gehörte der Burschenschaft Markomania Leipzig an, dem Corps Saxo-Borussia Heidelberg und war Ehrenmitglied der Leipziger Universitätssängerschaft St. Pauli].

Lönnecker, Harald: Sand, Carl Ludwig, in: Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Hg.), Neue Deutsche Biographie, Bd. 22 (Rohmer-Schinkel), Berlin 2005, S. 413–414.

Madi, Antal: Nikolaus Lenau und sein kulturelles und sozialpolitisches Umfeld, München 2005 (= Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas, Bd. 104) [Lenau war Burschenschafter].

Manzke, Hermann: Sanitätsrat Dr. August Steffen Nestor und Spiritus rector der Kinderheilkunde in Deutschland und Mitteleuropa, 224 S., 35 schw.-w. Abb.

Mendelssohn Bartholdy, Felix: Die Korrespondenz. Gesamtausgabe der Briefe und Gegenbriefe, 25 Teile, München 2005 [Ehrenmitglied der Leipziger Universitätssängerschaft St. Pauli, Deutsche Sängerschaft].

Mentgen, Gerd: Dr. med. Michael Foresius, Rektor der Universität Mainz im Jahr 1500, in: Mainzer Zeitschrift 99 (2004), S. 143–146.

Mohler, Armin/Karlheinz Weißmann: Die Konservative Revolution in Deutschland 1918-1932. Ein Handbuch. 6. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, 640 S., Graz und Stuttgart 2005 [350 Biographien: Carl Schmitt, Ernst Jünger, Oswald Spengler, Thomas Mann, Edgar Julius Jung, Ludwig Klages, Hans Zehrer und der Tat-Kreis, Othmar Spann, Hans Freier, Stefan George, Hermann Löns, Hugo von Hofmannsthal, Gottfried Benn, Martin Niemöller, Ernst Niekisch, ...].

von Molo, Walter: Als ich die bunte Mütze trug. Hilden 2004, 84 S. [Walter von Molo (1880-1948), B. Vandalia Wien].

Münch, Detlef: Wilhelm Hauff – mehr als „nur“ ein Märchendichter. Bibliographie und Rezension der Erst- und Gesamtausgaben seiner Werke 1824–2005, Dortmund 2005 [Hauff gehörte der Tübinger Burschenschaft an].

Nickel, Ingo: Von Kerschensteiner bis zur Lernwerkstatt. Theorie und Praxis einer ganzheitlichen Berufsorientierung. Mit Modellbeispielen, Baltmannsweiler 2005 [der der Pädagoge Georg Kerschensteiner gehörte dem Akademischen Gesangverein München im Sondershäuser Verband an].

Ott, Joachim (Hrsg.): Stammbuch des Johann Bernhard Wilhelm Sternberger aus Meiningen. Jena: Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Friedrich-Schiller-Universität Jena 2005.

Piper, Ernst: Alfred Rosenberg. Hitlers Chefideologe, München 2005 [Rosenberg gehörte der Korporation Rubonia Riga an].

Proske, Wiltrud: Reinhard Demoll, Zoologe, Universitätsprofessor, Wissenschaftsorganisator Cyprinus-Verlag, 796 S.

Reichelt, Bettine: Max Reger. Ein autobiographischer Roman, Leipzig 2005 [Reger gehörte der Leipziger Universitäts-Sängerschaft zu St. Pauli an].

Schmidt, Axel W.-O. (Hg.): The memoirs of Carl Barus 1865 - 1935. One of the 999 to be forgotten. Hamburg 2005, 320 S., [B. Arminia Würzburg].

Spannhof, Ludwig: Nachrichten aus der Familie Spannhof 1957-1990 Hochschullehrer in Berlin und Rostock, Büten-Verlag, 72 S.

Stein, Claudius: Ignaz von Döllinger und das Münchner Universitätsjubiläum von 1872, in: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 68/2 (2005), S. 853–924.

Taschke, Heinz: Lorenz von Stein und Japan, Kiel 2005 (= Quellen zur Verwaltungsgeschichte, Bd. 21) [Stein war 1836 Miterneuerer der Kieler Burschenschaft Albertina, 1837 auch Jenaer Burschenschafter].

Trautmann, Markus: Clemens August von Galen: Ich erhebe meine Stimme. Kevelaer 2005, 218 S. [FAV Rheno-Guestfalia Göttingen EM].

Tschacher, Werner: „Ich war also in keiner Form aktiv tätig“. Alfred Buntru und die akademische Vergangenheitspolitik an der RWTH Aachen 1948–1960, in: Geschichte im Westen. Zeitschrift für Landes- und Zeitgeschichte 19/2 (2004), S. 197–229 [Buntru gehörte der Burschenschaft Tulla Karlsruhe an].

Vinke, Herrmann: Fritz Hartnagel. Der Freund von Sophie Scholl. Zürich: Arche Verlag 2005, 266 S.

Wesselmann, Alfred: Burschenschafter, Revolutionär, Demokrat: Hermann Kriege und die Freiheitsbewegung 1840 – 1850, Der Andere Verl. 2002.

Wiesehöfer, Josef, Henning Börm (Hg.): Theodor Mommen. Gelehrter, Politiker und Literat, Stuttgart 2005 [Mommensen gehörte der Burschenschaft Albingia Kiel an].

Wright, Jonathan: Gustav Stresemann: Weimar's Greatest Statesman rez. v. CAROLE FINK, p. 487 in: Journal of Modern History 77 (2005), 2.

T. Sentner, H. Lönnecker

Tagungen & Themen

Der Arbeitskreis der Studentenhistoriker im Convent Deutscher Akademikerverbände (CDA)

veranstaltet die 66. Deutsche Studentenhistorikertagung vom 8. bis 10. Oktober 2006 in **Münster**. Auskünfte: Klaus Gerstein, T: (49) 0271-370138, M: 0171-4868791, klaus.gerstein.@t-online.de bzw. www.studentenhistoriker.de

Historisches Seminar, Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte, Johann-Wolfgang-Goethe Universität **Frankfurt**,

23. 11. – 24. 3. 2006, Campus Westend, Casino, Raum 1.811: Die seit vielen Jahren von der Deutschen Bank finanzierte Stiftungsgastprofessur "Wissenschaft und Gesellschaft" an der Universität Frankfurt wird in diesem Semester einem brisanten Thema der Wissenskultur des 20. Jahrhunderts gewidmet sein: Was waren und sind die Funktionen und Möglichkeiten wissenschaftlicher, insbesondere naturwissenschaftlicher Forschung in jenem Jahrhundert gewaltiger sozialer und kultureller Umbrüche, das gerade vergangen ist? In einer Zeit, in der Historiker und Soziologen diskutieren, ob die Gesellschaften der Gegenwart am besten als Wissensgesellschaften verstanden werden sollten, gewinnt eine kompetente Analyse der Produktion wissenschaftlichen Wissens in der Tat zunehmend an Bedeutung. Die wissenschaftshistorische Diskussion kann sich heute auf eine beeindruckende Vielfalt von detaillierten historischen Studien wie auf eine Reihe innovativer theoretischer Ansätze stützen, die den mannigfachen Weisen nachgehen, auf welche wissenschaftliche Forschung in die moderne Kultur und Gesellschaft verwoben ist. Allmählich wird es damit auch möglich, die Konturen dessen nachzuzeichnen, was als 'Zeitgeschichte der Wissenschaften' schon halb vergangen und noch halb gegenwärtig ist. Die Vortragsreihe, die auf Initiative des Netzwerks Wissenschaftsgeschichte der JWGU und in Zusammenarbeit mit dem Sonderforschungsbereich/FK 435 "Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel" durchgeführt wird, bringt einige der international führenden Autorinnen und Autoren nach Frankfurt, die zu dieser Analyse originelle, empirisch gehaltvolle und breit diskutierte Beiträge geleistet haben. Wissenschaft im Zeitalter der Extreme: Zur Kultur und Politik naturwissenschaftlicher Forschung im 20. Jahrhundert Ringvorlesung am Historischen Seminar, Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte, mittwochs, 18 – 20 Uhr c. t.: 23. 11. Hans-Jörg Rheinberger, MPI für Wissenschaftsgeschichte, Berlin: "Die Kunst der Exploration des Unbekannten: Ein Blick auf die Lebenswissenschaften im 20. Jahrhundert"; 7. 12. Mary Jo Nye, Oregon State University, Corvallis: "Science and Politics in the Philosophy of Science: Popper, Kuhn, and Polanyi"; 21. 12., Donald MacKenzie, University of Edinburgh: "Performing Economics: How Option Theory has Shaped the Markets for Financial Derivatives"; 18. 1., Margit Szöllösi-Janze, Universität Köln: "Das Zeitalter der Experten? Wissenschaft und Politik in Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts"; 25. 1., Dominique Pestre, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, Paris: "The Technosciences Between Markets, Social Worries and the Political: Which New Regime of Science Production and Regulation Today?"; 8. 2., Evelyn Fox Keller, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, Mass.: "Contenders for Life at the Dawn of the 21st Century: Physics, Biology, and Engineering". <http://web.uni-frankfurt.de/fb08/HS/epple/>

Würzburger medizinhistorisches Kolloquium - 29. 10. 2005: Dr. Sönke Drewsen, Kiel: Zugangswege zum Problem der Wissenschaftlichkeit der Medizin; Prof. Dr. Dr. Dominik Groß, Aachen: Die Entwicklung der Sektion in Deutschland aus historischer und ethischer Sicht; Dr. Ferdinand Peter Moog, Köln: Ein eherner Genesungswunsch – Anmerkungen zu einer Münze des L. Aelius Caesar; Dr. Andreas Mettenleiter, Würzburg: Joseph Schneider – Augenarzt und vergessener Wohltäter Würzburgs; Susanne Hoffmann, M.A., Stuttgart: Der arme Mann im Toggenburg als „Patient“: medizinische Selbst- und Fremd-Hilfe bei Ulrich Bräker (1735-1798); Dipl.Psych. Salina Braun, Göttingen: „Selbstbefleckung, Krankheitszuschreibungen und Behandlungspraktiken in der Irren-Heil-Anstalt-Siegburg (1825-1878). Der Fall des Georg v. G.“; Priv.-Doz. Dr. Marion Ruisinger, Erlangen: „Heilen mit dem Messer. Chirurgische Patienten aus der Konsiliarkorrespondenz Lorenz Heisters (1683-1758)“. gesch.med@mail.uni-wuerzburg.de

Scholarly Knowledge: The Transmission of Social Practice in Academic Textbooks 1450-1650 – **Zürich**: 11. - 14. 12. 2005. Its topic will be the intersection between traditional and new forms of knowledge at the beginning of the Early Modern Period. Building on recent research on the theoretical

impact of words and things (Grafton/Siraisi (ed.) 1999; Kessler/Maclean (ed.) 2002) we will be examining the theoretical content of new academic textbooks written between the years 1450 and 1650 and their connection to various aspects and illustrations of everyday life and practice outside the school. We expect to locate a variety of links to the surrounding social and object world. Furthermore, we propose that these relations helped to formulate concepts and patterns concerning the culture of everyday life. Among these are the developing patterns for describing the way people negotiate self perception, social life, nature and the world of objects and images of god. Academic textbooks are by themselves a very interesting and in their specific contents barely noticed genre of texts. Therefore we believe it beneficial to let them "speak" in an exemplary way: The conference presentations are expected to treat only one book each in context, to reveal its secrets and conceptual connections in a detailed way, and to take account of a representative selection of the different university disciplines: Jürgen Oelkers (Zürich): „Akademische Lehrbücher und pädagogische Sichtweisen“; Anthony T. Grafton (Princeton): Inaugural Lecture: "Textbooks and the Disciplines". Liberal Arts and Philosophy; Jürgen Leonhardt (Tübingen): "Klassiker als Lehrbuch: Die Lektüre antiker Texte an deutschen Universitäten um 1500"; Anja-Silvia Göing (Zürich): „Biblianders Hebräischgrammatik“; Peter Stotz (Zürich): „Heinrich Bullinger und die Alten Sprachen“; Volkhard Wels (Potsdam): „Rhetorik und Dialektik als komplementäre Teile einer Argumentationstheorie: Melanchthons Rhetorik- und Dialektik-Lehrbücher“; Urs Leu (Zürich): "Lehrbücher und ihre Verwendung: Das Beispiel des Geographieunterrichts."; Simone De Angelis (Bern): "Vom Text zum Körper: "De anima"-Exegese, anatomische Praxis und Autorität um 1600"; David Alan Lines (Miami/Villa I Tatti, Florence): "The University of Bologna and the Natural World: Ulisse Aldrovandi on Plants and Animals"; Ann Blair (Harvard): "Early Modern Note-Taking Practice"; Gregory Lyon (Zürich): "The German Artes historicae in Pedagogical Perspective"; Jill Krayer (The Warburg Institute, London): "Caspar Scioppius's Elementa philosophiae Stoicae moralis (1606): Teaching Stoic moral philosophy". Theology, Medicine, and Jurisprudence; Barbara Mahlmann - Bauer (Bern): „Konfessionelle Disziplinierung in jesuitischen und protestantischen Lehrbüchern des 16. Jahrhunderts“; Wilhelm Schmidt-Biggemann (FU Berlin/ Institute for Advanced Study Princeton): „Johann Heinrich Alsted als politischer Theologe“; Nancy Siraisi (Hunter College, New York): "Medicina practica: Girolamo Mercuriale (1530-1606) as Teacher and Textbook Author"; Donald R. Kelley (Rutgers University, New Brunswick): "Learning the Law in Early Modern Europe"; Emidio Campi (Zürich): „Peter Martyr Vermigli als Lehrer in Zürich“; Hildegard Elisabeth Keller / Hubert Steinke (Zürich/Bern): „Jakob Rufs ‚Trosthüchle‘ / ‚De conceptu‘ (Zürich 1554). Ein Geburtshilfe-Lehrbuch für gelehrte Ärzte und Hebammen.“; Anthony T. Grafton, (Princeton): "Chronology and Academic Thinking". agoeing@paed.unizh.ch bzw. www.paed.unizh.ch

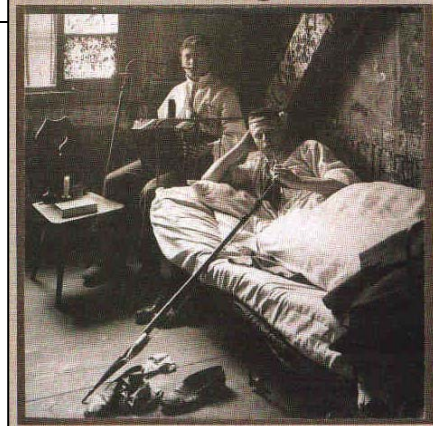
Workshop Befragung von Zeitzeugen der Verbindungsgeschichte – Oral History: Die **Schweizerische Vereinigung für Studentengeschichte (SVSt)** lädt zu einem Workshop ein, um Verbindungshistoriker/-historikerinnen mit der Methode der Oral History vertraut zu machen und sie in die Lage zu versetzen, Zeitzeugen nach wissenschaftlichen Grundsätzen als Quellen zu erschliessen. Tagungsleiter: Markus T. Drack, Dr. phil., Kirchlindach (Burgundia Bern, Neu-Romania Freiburg, Struthonia Stans). Zielpublikum: Die Ausschreibung richtet sich an Personen, die im Blick auf die Geschichte ihrer Corporation die Erinnerungen von Zeitzeugen festhalten und erschliessen wollen. Inhalt: Erfahrungen mit der Befragung von Zeitzeugen der Verbindungsgeschichte; Was ist Oral History (OH) und wozu eignet sie sich?; Möglichkeiten und Grenzen der OH; Methoden der OH, die sich für die besonderen Bedingungen von Corporationen eignen; Fragenkatalog, Auswahl der Zeitzeugen, Dokumentation der Befragung, Datenschutz; Befragungstechnik; Praktisches Beispiel einer Befragung. Es wird eine Dokumentation abgegeben. Ort und Datum:

Samstag, 14. Januar 2006, 10.00 bis 17.00 Uhr; Bern, Zähringerhaus, Postgasse 4, 3011 Bern, Tel. 031 311 36 87; Kurskosten: Für Studierende CHF 40.--, SVSt-Mitglieder CHF 20.--. Für andere Teilnehmer CHF 70.--, SVSt-Mitglieder CHF 30.-- (inkl. Mittagessen, ohne Getränke). Anmeldung: Bis 19. Dezember 2005 unter Angabe von Namen, Postadresse und ggf. E-Post-Adresse an: Dr. Markus T. Drack, Hofweg 3, 3038 Kirchlindach, Tel. 031 829 15 08, markus.drack@bluewin.ch. Der Tagungsleiter steht auch für Auskünfte zur Verfügung. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Im Anschluss an die Anmeldung wird ein Fragebogen mit Einzahlungsschein zugestellt. Nach Bezahlung der Kurskosten wird der Workshop 10 Tage vor Durchführung definitiv bestätigt. Siehe auch Netzseite der SVSt: www.svst.ch

B. Grün, H. Lönnecker, Markus T. Drack

Marc Zirlwagen, M. A.,
☎ 069 – 78 07 63
29,

Der Heidelberger Karzer



ECKHARD
OBERDÖRFER

SH-VERLAG

marc.zirlwagen@t-online.de

Berichtigung: In der letzten Ausgabe ist mir ein Tippfehler aufgefallen, der aber den gewollten Zugang verhindert. Im Link auf S. 7 www.gds-web.de/download_hilfen.htm ist an Stelle eines / ein !. Der Link muß heißen: www.gds-web.de/download_hilfen.htm. Danke für die immer höchst interessanten Nachrichten im Newsletter. *Richard Ott*

Subskription noch bis 31. 12. 2005: Eckhard Oberdörfer: Der Heidelberger Karzer. Der bekannte Universitätshistoriker Eckhard Oberdörfer lädt zu einer Führung durch das alte Heidelberger Studentengefängnis ein, dessen vielleicht berühmtester Besucher - Mark Twain - einst seine Schilderung des Karzers mit einem hinreißend witzigen Porträt des deutschen Studententums im 19. Jahrhundert verband. Heute zählt der Karzer zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt am Neckar. In Text und Bild stellt Oberdörfer die von mehreren Generationen studentischer Missetäter prächtig ausgemalten Räume - von Sans Soucis bis zum Palais Royale - vor und vergisst auch den „Thronsaal“ (alias Toilette) nicht. Bevor sich die Karzertür aber für den Leser öffnet, unternimmt der Autor mit uns einen hintergründig-amüsanten Streifzug durch die Geschichte der akademischen Gerichtsbarkeit - nicht nur im früheren Herzogtum Baden. Eckhard Oberdörfer blättert alte Karzerordnungen auf und lässt ehemalige Karzerinsassen ihre Erlebnisse mit eigenen Worten beschreiben. Ein idealer Geschenkband für alte und junge Heidelberger sowie alle Freunde der alten Universitätsstadt. Zugleich ist das Buch eine aus einer großen Fülle von Quellen erarbeitete, leicht zu lesende Einführung in ein wichtiges Kapitel Rechts-, Universitäts- und studentischer Alltagsgeschichte. 175 Seiten, 89 (42 farbige) Abbildungen, 19,5 x 21 cm, gebunden, Ladenpreis: 19,80. Preise für GDS-Mitglieder: 12,80 Euro (Subskriptionspreis, nur bis 31.12.2005) bzw. 16,80 Euro (ab 1.1.2006).

F. Golücke, R. Neuß

GDS

- 1. Vorsitzender:** Dr. Friedhelm Golücke, **GDS-Institut Paderborn**, ☎ 05251 – 24386, f.goluecke@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Pfr. em. Detlef Frische, **Redaktion Studentenkurier, GDS-Geschäftsstelle**, ☎ 0201 – 843489, akadpress@t-online.de
- 3. Vorsitzender:** Dr. Raimund Neuß, **SH-Verlag**, ☎ 0221 – 9624437, dmeuss@aol.com
- Dipl.-Math. Stephan Eichhorn, **Schriftführer**, ☎ 06187 – 959400, stephan.eichhorn@wingolf.org
- Siegfried Schieweck-Mauk, **Kassier**, ☎ 08421 – 906081, GDS_Kassenwart@gmx.de
- Raimund Lang, **Veranstaltungen**, ☎ 040 – 4801212, raimund.lang@gmx.de
- Beisitzer:**
- Dr. Bernhard Grün, **Redaktion Kleine Schriften & GDS-Archiv**, ☎ 07309 – 427420, gds-archiv@gds-web.de
- Dr. Wolfgang Löhr, ☎ 02161 – 542108, wolfgang.loehr@gmx.de
- Dr. Harald Lönnecker, M. A., ☎ 04943 – 990770 sv. 0261 – 505472, loe.spetz@web.de
- Thomas Schindler, M.A., ☎ 0 95 21 – 618 017, schindler@hassfurt.de
- Dr. Matthias Stickler, ☎ 0931 – 870828, matthias.stickler@mail.uni-wuerzburg.de
- Dr. Paul Warmbrunn, ☎ 06232 – 42188, pwarmbrunn@aol.com

Terminkalender

2006		
Januar	6.	120. Dreikönigskommers in Aulendorf . Präsidierende: AV Suebo-Danubia Ulm www.suebo-danubia.de
	14.	Werkstatt <i>Oral History</i> in Bern : Befragung von Zeitzeugen zur Verbindungsgeschichte. www.svst.ch
	20.	Würzburger CV-Ball, Fürstensaal Festung Marienberg
	20.	München , SC-Ball, Bayerischer Hof
	21.	54. Grazer Akademikerball, www.akademikerball-org
	27.	53. Ball des Wiener Korporationsrings, Wiener Hofburg , www.wkr-ball.at
März	4.	Absolvinator-Anstich in Hof
	11.	Kolloquium Studentengeschichte in Bern : Verbindungsgeschichte – wie pack ich's an? www.svst.ch
	17. – 18.	Einstieg ABI Köln
	25. – 26.	GDS-Internetz-Seminar Eichstätt
April	21. – 23.	Österreichische Studentenhistorikertagung in Klagenfurt
	29.	19 Uhr, Rheinischer Corpsstudentenball, Düsseldorf , Flora, below@netcologne.de

Mai	5. – 6.	Einstieg ABI Karlsruhe
	6.	20. Schweizerische Studentenhistorikertagung Basel
	8.	„Bullerjahn“ im Göttinger Ratskeller
	24. – 28.	Gemeinsame Cartellversammlung des CV und ÖCV in München: 150 Jahre CV , www.cv2006.de
Juni	8. – 11.	125. Verbandstagung des VVDSt in Erfurt
August	25. – 28.	160. Generalversammlung des StV in Zug/Schweiz
Oktober	6. – 8.	Deutsche Studentenhistorikertagung in Münster
	22. – 29.	GDS- Flandernreise
	25. – 29.	Kartellverbandsversammlung des EKV in Flandern
	28. – 29.	Akademikertag und Herbstconvent des CDA/CDK in Nürnberg